Modulhandbuch

Educational Science - Master's Programme

im Wintersemester 2020/2021

erstellt am 23/04/24

päd904 - Educational Research Methods 4
päd933 - Organizing and managing educational and social institutions 6
päd934 - Diversity of Life Course: Social Conditions, Biographies, and Institutions of Social Work 7
päd935 - Education - Differences - Subject. Basic topics of educational sciences under discussion 9
päd936 - Aspects of media and culture theory in education 11
päd937 - Wissenschaftstheorien und Erziehungswissenschaft 13
päd940 - History and Theories of Social Work 15
päd941 - Reconstructive Social Pedagogy: Case Studies, Case Analysis, Case Work 17
päd942 - Theory Practice Relationship 19
päd943 - Key Action Areas and Methods 21
päd945 - Social Policy and Law 23
päd960 - Instructional Design and Educational Technology 25
päd961 - International Research in Learning Design 27
päd963 - Education Policy and Economics of Education 29
päd965 - Human Resource and Organisational Development in the Context of Lifelong Learning 30
päd964 - Bildungsmanagement in der digitalen Transformation (inkl. Betreuung von Projekten oder Praktika) 32
päd950 - Law, rigthts and politics. Migration societal persepectives 34
päd951 - Languages, migration and societal orders 36

päd952 - Empirical and theroetical reflections on educational practice 38
päd953 - Pedagogy of the Migration Society - Focused aspects 40
päd955 - Knowledge and Criticism. Pedagogical Professionalism and Migration Reseach 41
mam - Master´s Thesis Module 42

Pflichtmodule

päd904 - Educational Research Methods

Module label	Educational Research Methods
Modulkürzel	päd904
Credit points	12.0 KP
Workload	360 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Rehabilitationspädagogik (Master) > Grundlagenmodule • Master's Programme Educational Science (Master) > Pflichtmodule
Zuständige Personen	• Speck, Karsten (module responsibility) • Lehrenden, Die im Modul (Module counselling)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Die Studierenden sollen die Kompetenz erwerben, quantitative und qualitative empirische Untersuchungen zu interpretieren und zu bewerten. Darüber hinaus sollen sie in der Lage sein, eigene quantitative und qualitative Untersuchungen zu planen, durchzuführen und auszuwerten.
Module contents	**Im Wintersemester (Qualitativer Fokus):** **Vorlesung I (2 SWS):** Im Vordergrund dieses Moduls stehen qualitative Forschungsmethoden wie z. B. Interviews, Gruppendiskussionen und Beobachtungen. Zusammenhänge, gemeinsame Linien und Differenzen in qualitativen Forschungstraditionen werden aufgezeigt. Zudem wird die Verbindung von quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden diskutiert. **Seminar I (2SWS):** Die Auswertung und Interpretation qualitativer Daten wird anhand von Beispielen aus dem pädagogischen Kontext demonstriert und selbständig durchgeführt. Die Arbeit mit computergestützten Auswertungsprogrammen für qualitative Daten wird erläutert und geübt. Gütekriterien für qualitative Forschung und die Forschungsethik werden berücksichtigt. **Im Sommersemester (Quantitativer Fokus):** **Vorlesung II (2 SWS):** Es wird ein Überblick über verschiedene pädagogische Forschungsmethoden gegeben, dabei stehen quantitative Forschungsmethoden im Vordergrund. Unterschiedliche Forschungsdesigns und Forschungsmethoden werden vorgestellt und anhand von Beispielen erläutert. Probleme und Fehler beim Umgang mit empirischen Daten werden aufgezeigt und diskutiert. Zudem wird die Verbindung von quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden diskutiert. **Seminar II (2 SWS):** Die Auswertung und Interpretation quantitativer Daten wird anhand von Beispielen aus dem pädagogischen Kontext demonstriert und selbständig durchgeführt. Es werden forschungspraktische Bezüge zu computergestützten Auswertungsprogrammen (z. B. SPSS) hergestellt.
Literaturempfehlungen	In der jeweiligen Veranstaltung werden Literaturhinweise gegeben. Daneben können als Nachschlagwerke oder Handbücher empfohlen werden: • Bortz, J./Döring, N. (2001): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. Berlin • Flick, U./Kardorff, E. von/Steinke, I. (2000): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Hamburg • Friebertshäuser, B./Prengel, A. (2003): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim/München • Mayring, P. (2003): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. Weinheim • Pfeiffer, D. K. & Püttmann, C. (2008). Methoden empirischer Forschung in der Erziehungswissenschaft. Ein einführendes Lehrbuch. Baltmannsweiler: Schneider. • Rost, D. H. (2005): Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien. Weinheim • Schäfer, Th. (2010). Statistik 1. Deskriptive und Explorative Datenanalyse. Wiesbaden: VS Verlag. • Schäfer, Th. (2011). Statistik 2. Inferenzstatistik. Wiesbaden: VS Verlag. • Seipel, Ch./Rieker, P. (2003): Integrative Sozialforschung. Konzepte und Methoden der qualitativen und quantitativen empirischen Forschung. Weinheim/München

Links	http://www.fk1.uni-oldenburg.de/instpaed/
Language of instruction	German
Duration (semesters)	2 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	V (4 SWS), S (4 SWS) 12 KP | 1. u. 2. FS | Speck

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	1 Teil-Klausur am Ende des Wintersemesters (qualitativer Anteil) 1 Teil-Klausur am Ende des Sommersemesters (quantitativer Anteil) Abgabe der qualitativen Forschungsberichte bis zum Ende des Wintersemesters. Abgabe der quantitativen Forschungsberichte bis zum Ende des Sommersemesters.	G

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		4		56
Seminar		4		56
Präsenzzeit Modul insgesamt				112 h

päd933 - Organizing and managing educational and social institutions

Module label	Organizing and managing educational and social institutions
Modulkürzel	päd933
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Rehabilitationspädagogik (Master) > Grundlagenmodule • Master's Programme Educational Science (Master) > Pflichtmodule
Zuständige Personen	• Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) • Röbken, Heinke (module responsibility)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Nach dem Modul können die Studierenden… - Charakteriska von Bildungs- und Sozialorganisationen benennen und erläutern - Managementprozesse im Bildungs- und Sozialbereich identifizieren und einordnen - Kommunikative Fähigkeiten in Managementsituationen entwickeln - Führungskonzepte beschreiben und kontextbezogene Angemessenheit beurteilen - Personal- und Organisationsentwicklungskonzepte diskutieren und kritisch reflektieren
Module contents	Folgende Inhalte werden im Hinblick auf die Gestaltung, Organisation und das Management von sozialen Einrichtungen diskutiert: - Grundbegriffe Organisation - Grundbegriffe des Managements - Expertenorganisationen - Mikropolitik in Organisationen - Personal- und Organisationsentwicklung - Führung in und von Organisationen im Bildungs- und Sozialbereich
Literaturempfehlungen	- Schreyögg, G. (2010): Organisation, Wiesbaden: Gabler - Steinmann, H./Schreyögg, G. (2013). Management, Springer/Gabler
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	Das Modul sollte im 1. Semester besucht werden.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		HA

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	WiSe	28
Seminar		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd934 - Diversity of Life Course: Social Conditions, Biographies, and Institutions of Social Work

Module label	Diversity of Life Course: Social Conditions, Biographies, and Institutions of Social Work
Modulkürzel	päd934
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Educational Science (Master) > Pflichtmodule
Zuständige Personen	• Will, Anne-Kathrin (module responsibility) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Das Modul hat das Ziel, Studierenden die Kompetenz zu ermöglichen, • mit Theorien, Ansätzen und Forschungsergebnissen zu Diversität, Differenz und Unterscheidung so umzugehen, dass eine fachlich-wissenschaftliche Aufmerksamkeit für die Frage nach deren Bedeutung in der Biographie von Menschen, die von (Institutionen der) Sozialen Arbeit betroffen sind, entsteht; • dabei ein fachlich-wissenschaftliches Reflexionswissen zu entfalten, das Diversität, Differenz und Unterscheidung im Kontext von Fragen zu sozialer Gerechtigkeit, sozialen Konstruktionen von ‚Großgruppen' und Machtverhältnissen analysieren • und bei sozialen Lagen und in Institutionen Sozialer Arbeit nach der Bedeutung und Wirkungsmächtigkeit von gesellschaftlichen Unterscheidungspraxen und Differenzordnungen fragen kann. Zudem soll durch das Modul bei Studierenden die Sensibilität für wechselseitige Zuschreibungen und Erwartungen entlang von bedeutungsvollen Unterscheidungspraxen und Differenzordnungen zwischen Interagierenden, die von (Institutionen) der Sozialen Arbeit betroffen sind und solchen, die als sozialpädagogische Professionelle oder Ehrenamtliche mit ihnen zu tun haben, unterstützt werden; genauso wie für eigene Involviertheiten in gesellschaftliche Unterscheidungspraxen und Differenzordnungen.
Module contents	**Vorlesungsebene:** Theorien, Ansätze und Forschungsergebnisse zu Diversität, Differenz und Unterscheidung, die für den sozialpädagogischen Fachdiskurs und die professionelle Praxis von Bedeutung sind, werden in Form eines Überblicks vorgestellt, untersucht und diskutiert. Dabei wird danach gefragt, ob, in welcher Weise und mit welchen Folgen sich Anschlussstellen und Verbindungen zu Theorien über Subjekt/Biographie und Institution/Organisation entdecken lassen. **Seminarebene:** Es werden anhand von ausgewählten Theorien, Ansätzen und Forschungsergebnissen die Zusammenhänge zwischen Subjekt/Biographie und Institution/Organisation vertiefend untersucht und diskutiert, wobei Menschen im Mittelpunkt stehen, die von Sozialer Arbeit betroffen sind.
Literaturempfehlungen	• Al-Krenawi, Alean/Graham, John R./Habibov, Nazim (2016): Diversity and Social Work in Canada. Don Mills: Oxford University Press. • Gast, Linda/Patmore, Anne (2012): Mastering Approaches to Diversity in Social Work. London/Philadelphia: Kingsley Publishers. • Gaine, Chris (Hrsg.) (2011): Equality and Diversity in Social Work Practice. Exeter: Learning Matters. • Fereidooni, Karim/Zeoli, Antonietta P. (2016): Managing Diversity. Die diversitätsbewusste Ausrichtung des Bildungs- und Kulturwesens, der Wirtschaft und Verwaltung. Wiesbaden: Springer. • Fischer, Veronika/Genenger-Stricker, Marianne/Schmidt-Koddenberg (Hrsg.) (2016): Soziale Arbeit und Schule. Diversität und Disparität als Herausforderung. Schwalbach i.T.: Wochenschau. • Hauenschild, Katrin/Robak, Steffi/Sievers, Isabel (Hrsg.) (2103): Diversity Education. Zugänge – Perspektiven – Beispiele. Frankfurt a.M.: Brandes & Apsel. • Leiprecht, Rudolf (Hrsg.) (2010): Diversitätsbewusste Sozialpädagogik. Schwalbach i.T.: Wochenschau. Leiprecht, Rudolf (2017): Diversität und Intersektionalität. In: Polat, Ayça (Hg.): Migration und Soziale

Arbeit. Stuttgart: Kohlhammer. S. 51-61.
- Rosken, Anne (2009): Diversity und Profession. Eine biographisch-narrative Untersuchung im Kontext von Bildungssoziologie. Wiesbaden: VS.
- Wolfsgruber, Gabi (2015): Soziale Arbeit und soziokulturelle Diversität. Handlungskompetenzen für Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit. Opladen/Berlin/Toronto: Budrich.

Links	
	https://uol.de/paedagogik/studium-und-lehre/anmeldung-zu-den-lehrveranstaltungen
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	25 (entsprechend den quantitativen Lehrstandards; Zulassung zu den Lehrveranstaltungen nach Maßgabe freier Plätze. Anmeldung über StudIP zu den festgesetzten Zeiten.)
Reference text	Das Modul sollte im 1. Semester besucht werden.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters, Referat und mündliche Prüfung in Absprache mit den Lehrenden.	HA

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	WiSe	28
Seminar		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd935 - Education - Differences - Subject. Basic topics of educational sciences under discussion

Module label	Education - Differences - Subject. Basic topics of educational sciences under discussion
Modulkürzel	päd935
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Educational Science (Master) > Pflichtmodule
Zuständige Personen	• Polat, Ayca (module responsibility) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Further responsible persons	polat
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Die Veranstaltungen des Moduls zielen darauf, dass Studierende in der Lage sind, - historische, politische und kulturelle Bedingungen der Konstruktion von Differenz zu benennen und in ihrem Effekt für gesellschaftliche Dominanzverhältnisse zu reflektieren; - Referenztheorien, Paradigmen, Methoden und Semantiken der Differenzforschung zu erkennen, zu benennen und kritisch einzuordnen; - Lern- und Bildungsprozesse gesellschaftliche Differenzkategorien macht- und differenztheoretisch zu diskutieren; - Anforderungen an pädagogisches Handeln unter Bedingungen von Differenz zu erkennen und vor dem Hintergrund gesellschaftlicher wie pädagogischer Diskurse kritisch zu diskutieren.
Module contents	**Vorlesung:** Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Hervorbringung verschiedener Differenzenkategorien (wie u.a. Geschlecht, race, Alter, Religion) und diskutiert ihren Beitrag zur Bildung von Subjekten und der Produktion gesellschaftlicher Ungleichheiten. Neben der Erörterung politischer, historischer sowie kultureller Bedingungen für die Genese von Differenzen wird ein Überblick über die Geschichte unterschiedlicher pädagogischer Konzepte gegeben und gefragt, welche Umgangsweisen pädagogisches Denken und Handeln im Umgang mit Differenz und Heterogenität in Vergangenheit und Gegenwart kennzeichnet. **Seminare:** In dem Seminar werden ausgewählte theoretisch-begriffliche und handlungskonzeptuelle Problemstellungen der Topoi Bildung – Differenz – Subjekt thematisiert und exemplarisch analysiert. Dabei können sowohl subjektivierungstheoretische Fragen, als auch die Analyse institutioneller Handlungsroutinen pädagogischer Institutionen im Vordergrund stehen.
Literaturempfehlungen	Literatur wird bei Ankündigung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Daneben können als Nachschlagwerke empfohlen werden: • Gomolla, Mechtild; Radtke, Frank-Olaf (2009): Institutionelle Diskriminierung. Die Herstellung ethnischer Differenz in der Schule. 3. Aufl. Wiesbaden: VS-Verlag. • Kleiner, Bettina; Rose, Nadine (2014): (Re-) Produktion von Ungleichheiten im Schulalltag. Judith Butlers Konzept der Subjektivation in der erziehungswissenschaftlichen Forschung. Opladen: Barbara Budrich. • Koller, Hans-Christoph; Casale, Rite; Ricken, Norbert (Hg.) (2014): Heterogenität. Zur Konjunktur eines pädagogischen Konzepts. Paderborn: Ferdinand Schöningh.
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	Das Modul sollte im 1. Semester besucht werden.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters.	HA

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Seminar		2	WiSe	28

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe oder WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd936 - Aspects of media and culture theory in education

Module label	Aspects of media and culture theory in education
Modulkürzel	päd936
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master Rehabilitationspädagogik (Master) > Grundlagenmodule • Master's Programme Educational Science (Master) > Pflichtmodule
Zuständige Personen	• Ehrenspeck-Kolasa, Yvonne (module responsibility) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden eine Erweiterung ihrer Fachkompetenz in Hinblick auf folgende Gegenstände erfahren: • Kenntnis der Geschichte, Systematik und aktuellen Entwicklung der Medienpädagogik und Medienbildungsforschung, • Kenntnisse der medienpädagogischen Grundbegriffe und Erwerb von Begriffsdifferenzierungskompetenz, • Wissen bezüglich differenter Forschungsbereiche, wie Mediatisierungsprozesse, Mediensozialisationsforschung, Medienbildungsforschung, Medienkompetenzforschung • Wissen bezüglich medienpädagogischer Handlungsfelder sowie Beurteilung von deren professionsspezifischen und medienbezogenen Problematiken • Erwerb und Ausbau von Fertigkeiten zur vergleichenden Analyse und kritischen Beurteilung von Medienbildungs- und Sozialisationstheorien.
Module contents	Innerhalb der Seminare wird den Studierenden zu folgenden Inhalten ein Überblick geboten und es werden ausgewählte Aspekte im Hinblick auf Theoriebildung, empirische Forschung sowie pädagogische Handlungsfelder theorie- und praxisbezogen konzipiert und aufgearbeitet: • Phänomene und Implikationen von Prozessen der Mediatisierung • Einführung in Medienwissenschaft, Kulturwissenschaft, Medienkulturtheorien und Kulturtheorien • Geschichte der Medienentwicklung, Medienpädagogik, Kulturpädagogik und Medienforschung • Begriffe der Medienpädagogik sowie der Medienbildungs- und sozialisationsforschung • Theorien und Methoden der Medienbildungs- und sozialisationsforschung • Praxisfelder der Medienpädagogik und Kulturpädagogik • Professionstheorie der Medienpädagogik und Kulturpädagogik
Literaturempfehlungen	• Krotz, Friedrich (2007): Mediatisierung. Fallstudien zum Wandel von Kommunikation. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Hofmann, Martin Ludwig u. a. (Hrsg.) (2004, 2006): Culture Club. Klassiker der Kulturtheorie. Frankfurt am Main: Suhrkamp. • Mikos, L. & Wegener, C. (Hrsg.). (2005). Qualitative Medienforschung: Ein Handbuch. Konstanz: UVK. • Sander, U., Hugger, K.-U. & Gross, F. v. (Hrsg.). (2008). Handbuch Medienpädagogik. Wiesbaden: VS. • Süss, D., Lampert, C. & Wijnen, C. W. (2013). Medienpädagogik: Ein Studienbuch zur Einführung (2. Aufl.). Wiesbaden: Springer.
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	25 (Zulassung zu den Lehrveranstaltungen nach Maßgabe freier Plätze.

		Anmeldung über StudIP zu den festgesetzten Zeiten.)		
Reference text		Das Modul sollte im 1. Semester besucht werden.		

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistungen bis zum Ende des Semesters, mündliche Prüfung in Absprache mit den Lehrenden.	HA

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture			--	0
Seminar		4	WiSe	56
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd937 - Wissenschaftstheorien und Erziehungswissenschaft

Module label	Wissenschaftstheorien und Erziehungswissenschaft
Modulkürzel	päd937
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Educational Science (Master) > Pflichtmodule
Zuständige Personen	• Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) • Ehrenspeck-Kolasa, Yvonne (module responsibility)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Kompetenzen aufgebaut/erweitert: - Fachwissen zu unterschiedlichen Erkenntnistheorien und Wissenschaftstheorien - Kenntnisse in Verfahren der Analyse und zum Vergleich von Theorien; - Kenntnisse zur aktuellen Diskussion wissenschaftstheoretischer Grundpositionen und Befähigung zu einer fachlichen Positionierung; - Fertigkeiten zur Durchführung einer vergleichenden Theorieanalyse; - Fertigkeiten zum Entwurf einer Theorie. Des Weiteren erhalten die Studierenden unter der Perspektive von wissenschaftstheoretischen und erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen eine Einführung in und Kenntnisse bezüglich der verschiedenen Studienschwerpunkte Diversitätsbewusste Sozialpädagogik, Rehabilitationspädagogik, Lebenslanges Lernen/Bildungsmanagement und Migration und Bildung.
Module contents	Vorlesung: Schwerpunkt der Vorlesung I ist die Analyse und Auseinandersetzung mit der Systematik und Konstruktion von Wissenschaftstheorien und Theorien der Erziehungs- und Bildungswissenschaften. In den Mittelpunkt der Vorlesung werden gestellt: - Fragen des wissenschaftlichen Erkennens - Begriffe und Sätze - Positionen der wissenschaftstheoretischen Diskussion (historisch und aktuell) - Analyse ausgewählter Theorien der Erziehungswissenschaften. - Methoden der Analyse und des Vergleichs von Theorien - Theorie und Forschungspraxis - Theorie und Interventionspraxis Seminar: Innerhalb der Seminare findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit Theorien statt (bspw. Theorien der Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Erkenntnistheorien, Wissenschaftstheorien). Thematisiert werden ebenfalls Aspekte zur Theoriekonstruktion und zum Theorievergleich: - Mehrere Theorien zu einem gegebenen Gegenstand (z. B. Theorie und Praxis, Erziehung, Sozialisation, Bildung, Handlung, Intervention, Beratung, Diagnostik, Didaktik, Lebenslanges Lernen etc.) werden vergleichend analysiert. - Ausgehend von einer pädagogischen Alltagssituation sollen zudem geeignete Begriffe/Konstrukte gebildet und ein Gefüge von Sätzen entwickelt werden, das als erziehungswissenschaftliche Theorie dieses Situations- und Prozesstyps gelten kann. Die Studierenden können dabei u.a. das in der Vorlesung erworbene Wissen zur Anwendung bringen.
Literaturempfehlungen	• Chalmers, A. F. (2007). Wege der Wissenschaft: Einführung in die Wissenschaftstheorie (6. Aufl.). Berlin: Springer. • Krüger, H.-H. (2012). Einführung in Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft (6. Aufl.). Opladen: Barbara Budrich. • Plöger, W. (2003). Grundkurs Wissenschaftstheorie für Pädagogen. Paderborn: W. Fink.
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited ()
Reference text	Das Modul sollte im 2. Semester besucht werden. Zu Belegen sind 1 Vorlesung und 1 Seminar.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Die Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters. Mündliche Prüfungen in Absprache mit den Lehrenden.	HA

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe	28
Seminar		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

Spezialisierung Diversitätsbewusste Sozialpädagogik

päd940 - History and Theories of Social Work

Module label	History and Theories of Social Work
Modulkürzel	päd940
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Educational Science (Master) > Spezialisierung Diversitätsbewusste Sozialpädagogik
Zuständige Personen	• Will, Anne-Kathrin (module responsibility) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Das Modul hat das Ziel, Studierenden die Kompetenz zu ermöglichen, • die zentrale Bedeutung der historischen Rekonstruktion für das Selbstverständnis, die Professionalität und die Überprüfung der aktuellen Möglichkeitsräume Sozialer Arbeit zu erkennen; • theoriebezogene Deutungsmuster der Sozialen Arbeit (z.B. Lebensweltbezug, Subjektbezug, etc.) und Begründungen und Formen von Professionalisierung in ihrer historischen Entwicklung und aktuellen Relevanz zu erkennen und zu reflektieren; • eine besondere Aufmerksamkeit dafür zu entwickeln, ob, in welcher Weise und mit welchen Folgen bei der Entwicklung von Theorien und der Herausbildung einer Professionalisierungsdebatte Fragen, die mit Zuschreibungen und Identitäten entlang unterschiedlicher Differenzlinien [Geschlecht/sexuelle Orientierung (also Homosexualität/Heteronormativität), Klasse/Schicht, Ethnie/Nation/Kultur, Alter/Generation, etc.] zu tun haben, berücksichtigt wurden.
Module contents	**Vorlesungsebene** Gegenstand ist (in Form eines Überblicks) die Geschichte der Profession Soziale Arbeit und ihrer jeweiligen Fachdiskurse und Theorien. Zudem werden die jeweiligen historischen und gesellschaftlichen Rahmungen diskutiert, ebenso wie die professions- und praxisbezogenen Funktionen und Wirkungen. Dabei wird auch danach gefragt, ob, weshalb, in welcher Weise und mit welchen Folgen welche Differenzlinien (soziale Klasse, Geschlecht/sexuelle Orientierung, Ethnie/Nation/Kultur, Alter/Generation etc.) thematisiert oder nicht thematisiert wurden. **Seminarebene** Es werden vertiefend zentrale theoriebezogene Ansätze der Sozialpädagogik vorgestellt und in Bezug auf ihre wissenschaftliche Verortung und ihre Bedeutung im Fachdiskurs überprüft. Wiederum wird jeweils nach der Bedeutung von Differenzlinien gefragt.
Literaturempfehlungen	• Engelke, Ernst/Borrmann, Stefan/Spatscheck, Christian (2018): Theorien der Sozialen Arbeit. Lambertus: Freiburg i. Brsg • Hering, Sabine; Münchmeier, Richard (2014): Geschichte der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. Arbeit. 5., überarb. Aufl. Weinheim, Basel: Beltz Juventa • Lambers, Helmut (2016): Theorien der Sozialen Arbeit. Ein Kompendium und Vergleich. 3., überarb. Aufl. Stuttgart: UTB. • May, Michael (2008): Aktuelle Theoriediskurse Sozialer Arbeit. Eine Einführung. Wiesbaden: VS. • Schilling, Johannes/Klus, Sebastian (2015): Soziale Arbeit: Geschichte, Theorie, Profession. 5. Aufl. München: Reinhardt. • Wendt, Wolf Rainer (2008): Geschichte der Sozialen Arbeit. Stuttgart: Bd. 1: Die Gesellschaft vor der sozialen Frage. Bd 2: Die Profession im Wandel ihrer Verhältnisse. Stuttgart: Lucius & Lucius
Links	

https://uol.de/paedagogik/studium-und-lehre/anmeldung-zu-den-lehrveranstaltungen

Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited ()
Reference text	Das Modul sollte im 2. Semester besucht werden

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters, Referat und mündliche Prüfung in Absprache mit den Lehrenden.	HA

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe	28
Seminar		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd941 - Reconstructive Social Pedagogy: Case Studies, Case Analysis, Case Work

Module label	Reconstructive Social Pedagogy: Case Studies, Case Analysis, Case Work
Modulkürzel	päd941
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Educational Science (Master) > Spezialisierung Diversitätsbewusste Sozialpädagogik
Zuständige Personen	• Will, Anne-Kathrin (module responsibility) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Das Modul hat das Ziel, Studierenden die Kompetenz zu ermöglichen, - Dimensionen sozialpädagogischer Fälle zu erkennen und zu rekonstruieren; - Lebensgeschichten/Biographien in ihren Zusammenhängen zu analysieren; - ein professionelles Fallverstehen zu entwickeln; - Methoden der Fallarbeit und Fallanalyse anzuwenden; - fallbezogene Interpretationen und Rekonstruktionen durchzuführen; - Fälle reflexiv zu erschließen und Fallstudien zu erstellen; - fallbezogene Interventionen und Unterstützungs-/Hilfeangebote zu planen und auszuführen.
Module contents	**Vorlesungsebene:** Ein Schwerpunkt liegt auf der Vorstellung und den Vergleich von theoretischen Ansätzen zur Fallanalyse sowie ihren methodologischen Begründungen und verschiedener Methoden und Verfahren der Fallanalyse. **Seminarebene:** Auf der Grundlage der theoretischen Vermittlung werden exemplarisch Fallanalysen mit Hilfe von ausgewählten Ansätzen durchgeführt. An konkreten Fallmaterialien sollen methodische Kenntnisse erprobt und professionelle Kompetenzen für Fallanalysen erworben werden.
Literaturempfehlungen	• Braun, Andrea/Graßhoff, Gunther/Schweppe, Cornelia (2011): Sozialpädagogische Fallarbeit. München: Reinhardt. • Giebeler, Cornelia/Fischer, Wolfram/Goblirsch, Martina/Miethe, Ingrid/Riemann, Gerhard (Hrsg.) (2008): Fallverstehen und Fallstudien. Interdisziplinäre Beiträge zur rekonstruktiven Sozialarbeitsforschung. Opladen: Barbara Budrich. • Krüger, Heinz-Hermann; Winfried Marotzki (Hrsg.) (2006): Handbuch Erziehungswissenschaftliche Biographieforschung. 2. überarb. u. aktual. Aufl. Wiesbaden: VS. • Schrapper, Christian (Hrsg.) (2004): Sozialpädagogische Diagnostik und Fallverstehen in der Jugendhilfe. Weinheim/München: Juventa. • Wernet, Andreas (2006): Hermeneutik – Kasuistik – Fallverstehen. Stuttgart: Kohlhammer.
Links	https://uol.de/paedagogik/studium-und-lehre/anmeldung-zu-den-lehrveranstaltungen
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited ()
Reference text	Das Modul sollte im 3. Semester besucht werden.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters, Referat und mündliche Prüfung in Absprache mit den Lehrenden.	HA

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	WiSe	28
Seminar		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd942 - Theory Practice Relationship

Module label	Theory Practice Relationship
Modulkürzel	päd942
Credit points	12.0 KP
Workload	360 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Educational Science (Master) > Spezialisierung Diversitätsbewusste Sozialpädagogik
Zuständige Personen	• Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt) • Hunger, Steffen (module responsibility) • Darowska, Lucyna (module responsibility)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Das Modul hat das Ziel, Studierenden die Kompetenz zu ermöglichen, • selbsttätig ein Thema zum Theorie-Praxis-Verhältnis in der Sozialpädagogik im Kontext von fachlich bedeutungsvollen Differenzlinien, Differenzordnungen und Unterscheidungspraxen aufzugreifen, in seiner Komplexität zu erkennen und zu diskutieren; • die Bedeutung der professionell und disziplinär diskutierten Fragestellungen von Sozialpädagogik bezogen auf je eigene Erfahrungen in einem bestimmten Handlungsfeld zu reflektieren; • Weiterhin soll Studierenden ermöglicht werden, vorhandene Kompetenzen hinsichtlich sozialpädagogischer Praxis zu erweitern und zu vertiefen und praktische Erfahrungen wissenschaftlich zu reflektieren.
Module contents	Es wird an den verschiedenen bildungs- und berufsbiographischen Erfahrungen der Studierenden angeknüpft (z. B. Studierende mit beruflicher Erfahrung in Handlungsfeldern Sozialer Arbeit nach dem Bachelorstudium; oder Studierende ohne berufliche Erfahrung, die direkt nach dem Bachelorstudium in den Masterstudiengang gewechselt sind). Je nach praxisbezogener Vorerfahrung und entsprechendem Bedarf wird in Form einer Wahlpflicht aus fünf verschiedenen Formaten gewählt: Praktikum (mind. sechs Wochen), fachbezogenes Auslandssemester/ Auslandspraktikum, wissenschaftlicher Lektürekurs (zur Reflexion vorhandener Praxiserfahrungen), Forschungsvorhaben (sich mit Praxis in sozialpädagogischen Handlungsfeldern befassend), Exkursion (Besuch einer ausgewählten Fachtagung zu aktuellen Fragen Sozialer Arbeit, möglich auch in Kombination mit dem Besuch von Einrichtungen/Or-ganisationen/Projekte in Handlungsfeldern Sozialer Arbeit am Tagungsort). Seminar I (jeweils im SoSe, 1 LVS): Im Seminar I werden Formen des Selbststudiums, die auf der Realisierung der gewählten Formate bezogen sind, die Realisierung selbst und die entsprechenden Reflexionen vorbereitet, begleitet, unterstützt und angeleitet. Für die verschiedenen gewählten Formate werden jeweils spezifische, teilweise aber auch kombinierte (auf den jeweiligen Bedarf) abgestimmte Angebote gemacht. Seminar II (jeweils im WiSe, 1 LVS): Im Seminar wird die Begleitung, Unterstützung und Anleitung aus dem Seminar I weitergeführt. Das bislang verfolgte Vorhaben im gewählten Format und seine Umsetzung werden ausgewertet. Fragestellungen, methodisches Vorgehen und Ergebnisse werden im Zusammenhang diskutiert und ergänzt.
Literaturempfehlungen	Deller, Ulrich/Brake, Roland (2014): Soziale Arbeit. Grundlagen für Theorie und Praxis. Stuttgart: UTB. Gahleitner, Silke Birgitta/Effinger, Herbert/Kraus, Björn/Miethe, Ingrid/Sagebiel, Juliane/Stövesand, Sabine (Hrsg.) (2010): Disziplin und Profession Sozialer Arbeit: Entwicklungen und Perspektiven. Opladen: Barbara Budrich.
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instpaed…
Language of instruction	German
Duration (semesters)	2 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited

Reference text	Das Modul sollte im 2. und 3. Semester besucht werden. Es ist verknüpft mit allen Modulen des 2. und 3. Semesters.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des 3. Semesters.	HA

Lehrveranstaltungsform	Seminar
SWS	4
Frequency	SoSe und WiSe
Workload Präsenzzeit	56 h

päd943 - Key Action Areas and Methods

Module label	Key Action Areas and Methods
Modulkürzel	päd943
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Educational Science (Master) > Spezialisierung Diversitätsbewusste Sozialpädagogik
Zuständige Personen	• Will, Anne-Kathrin (module responsibility) • Hunger, Steffen (Module counselling) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Das Modul hat das Ziel, Studierenden die Kompetenz zu ermöglichen, • Bedeutung und Strukturen der Handlungsfelder und Organisationen Sozialer Arbeit zu erkennen und dieses kritisch zu reflektieren; • zentrale Methoden der Sozialen Arbeit kennenzulernen, zu überprüfen und weiterzuentwickeln; • die Bedeutung verschiedener Methoden im sozialpädagogischen Fachdiskurs einzuschätzen und zu begründen; • zu reflektieren und zu erkennen, ob, inwiefern und mit welchen Folgen ethische oder theoriebezogene Orientierungen und/oder soziale Positionierungen und/oder Anforderungen des jeweiligen Handlungskontextes die Auswahl und Gestaltung von Methoden beeinflussen; • die konzeptionelle Angemessenheit, inhaltliche Bedeutung und praktische Wirkung, die die Berücksichtigung oder Nichtberücksichtigung von unterschiedlichen Differenzlinien in Handlungsfeldern und Organisationen und bei der Entwicklung, Implementierung, Anwendung und Überprüfung von Methoden hat, zu beurteilen.
Module contents	**Vorlesung:** Ausgewählte Planungs- und Entwicklungsmethoden werden untersucht und diskutiert. Dabei wird auch nach den jeweiligen Möglichkeiten und Grenzen, Gelingenskonstellationen und Wirkungen gefragt, genauso wie nach der Bedeutung von unterschiedlichen Differenzlinien. **Seminar:** Es werden Handlungsfelder und Organisationen vorgestellt und diskutiert, sowohl im Hinblick auf ihre historische Entwicklung als auch auf ihre gesellschaftliche Funktion und Bedeutung. Dabei wird auch nach zentralen Handlungsmethoden gefragt und der Zusammenhang zwischen Methode, professionellem Subjekt, Gegenstand/Inhalt und Handlungsfeld/Organisation untersucht.
Literaturempfehlungen	• Galuske, Michael (2013): Methoden der Sozialen Arbeit: Eine Einführung. Weinheim/Basel: Beltz/Juventa. • Heiner, Maja (2010): Kompetent handeln in der Sozialen Arbeit. München: Reinhardt. • Nikles, Bruno W. (2008): Institutionen und Organisationen der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. München: Reinhardt. • Stimmer, Franz (2000): Grundlagen des methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit. Stuttgart: Kohlhammer. • Thiersch, Hans (2015): Soziale Arbeit und Lebensweltorientierung: Handlungskompetenz und Arbeitsfelder: Gesammelte Aufsätze Band 2. Weinheim/Basel: Beltz/Juventa.
Links	https://uol.de/paedagogik/studium-und-lehre/anmeldung-zu-den-lehrveranstaltungen
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester

Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited ()
Reference text	Das Modul sollte im 2. Semester besucht werden.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters, Referat und mündliche Prüfung in Absprache mit den Lehrenden.	HA

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Seminar		2	SoSe	28
Lecture		2	SoSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd945 - Social Policy and Law

Module label	Social Policy and Law
Modulkürzel	päd945
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Educational Science (Master) > Spezialisierung Diversitätsbewusste Sozialpädagogik
Zuständige Personen	• Will, Anne-Kathrin (module responsibility) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Das Modul hat das Ziel, Studierenden die Kompetenz zu ermöglichen, • um rechtliche und administrative Regelungen, Ordnungsmuster und Wissenssysteme, die die Möglichkeitsräume von (Sozial-) Pädagogik rahmen, zu erkennen, • aus der Kenntnis zu den Verbindungen zwischen Recht, Sozialpolitik und (Sozial-) Pädagogik die Akteurinnen/Akteure von Sozialpolitik und Gesetzgebung so zu beraten, dass die besonderen wissenschafts- und praxisbezogenen Einsichten von (Sozial-) Pädagogik zur Geltung kommen können, • der Bedeutung und Wirkung von verschiedenen Differenzlinien, Differenzordnungen und sozialen Konstruktionen zu ‚Großgruppen' bei sozialpolitischen Diskursen und Maßnahmen und damit verbundenen Regelungen (etwa im Sozialrecht, Bildungsrecht, Strafrecht, Familienrecht, Antidiskriminierungsrecht, Ausländerrecht) nachgehen zu können, • mit dem Wissen zu rechtlichen Grundlagen so umgehen zu können, dass die Möglichkeitsräume von (Sozial-) Pädagogik auf der Grundlage von menschenrechtsbezogener Ethik, professioneller Fachlichkeit und wissenschaftlicher Reflexion genutzt und erweitert werden können.
Module contents	**Vorlesungsebene:** Sozialpolitik und gesellschaftliche Diversität. Eine Auswahl an aktuellen und bedeutungsvollen Bereichen und Akteurinnen/Akteuren der Sozialpolitik wird vorgestellt und untersucht, wobei ein Schwerpunkt auf den Zusammenhang zwischen Sozialpolitik und gesellschaftlicher Diversität gelegt wird. **Seminarebene:** Rechtliche Rahmungen (sozial-) pädagogischer Arbeit. Im Seminar werden die rechtlichen Rahmungen von (sozial-) pädagogischer Arbeit mit ihren Möglichkeiten und Grenzen in Deutschland anhand exemplarisch ausgewählter Rechtsgebiete vermittelt und in ihrer Bedeutung für die (sozial-) pädagogische Praxis thematisiert. Zudem wird ein vergleichender Blick auf die Entwicklung in anderen Ländern geworfen und nach transnationalen bzw. internationalen Bezügen gefragt.
Literaturempfehlungen	• Bellermann, Martin (2011): Sozialpolitik. Eine Einführung für Soziale Berufe. Freiburg: Lambertus Verlag. Böhnisch, Lothar/Schröer, Wolfgang (2012): Sozialpolitik und Soziale Arbeit. Eine Einführung. Weinheim/Basel: Beltz Juventa. • Kokott-Weidenfeld, Gabriele (2013): Rechtsgrundlagen für Soziale Berufe. Schwalbach: Wochenschau Verlag. • Lessenich, Stephan (2012): Theorien des Sozialstaats. Hamburg: Junius. Nomos Gesetze (2015): Gesetze für die Soziale Arbeit. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft. • Wabnitz, Reinhard J. (2016): Grundkurs Recht für die Soziale Arbeit. München: Reinhardt Verlag.
Links	https://uol.de/paedagogik/studium-und-lehre/anmeldung-zu-den-lehrveranstaltungen
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester

Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited ()
Reference text	Das Modul sollte im 3. Semester besucht werden.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters, Referat und mündliche Prüfung in Absprache mit den Lehrenden.	HA

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	WiSe	28
Seminar		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

Spezialisierung Bildungsmanagement und Mediendidaktik im Kontext des lebenslangen Lernens

päd960 - Instructional Design and Educational Technology

Module label	Instructional Design and Educational Technology
Modulkürzel	päd960
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (davon Präsenzzeit: 56 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Educational Science (Master) > Spezialisierung Bildungsmanagement und Mediendidaktik im Kontext des lebenslangen Lernens
Zuständige Personen	• Zawacki-Richter, Olaf (module responsibility) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Am Ende des Moduls können die Studierenden: Zentrale Theorien im Kontext des medienvermittelten Lernens und Lehrens wiedergeben. Schritte und Methoden des Instructional Design Prozesses beschreiben und planen. Die historische Entwicklung bildungstechnologischer Innovationen beschreiben. Formen und Tools der synchronen/asynchronen computervermittelten Kommunikation benennen und nutzen. Die Bedeutung interkultureller Aspekte internationaler Online-Kurse beurteilen. Aufgrund definierter Lernziele selbst ein Modul für einen E-Learning Kurs konzipieren. Methoden und Instrumente zur Evaluation und Qualitätssicherung von E-Learning und Bildungstechnologien benennen und in Grundzügen anwenden.
Module contents	In dem Modul werden mediendidaktische Grundlagen mit speziellen Aspekten der Bildungstechnologien und Medienselektion im Instructional Design Prozess verknüpft. Es werden: **in der Vorlesung** u.a. die folgenden Themen behandelt: die Entwicklung bildungstechnologischer Innovationen, der Einfluss der Medien auf den Lernerfolg (Medien-Debatte) und Theorien des medienvermittelten Lernens und Lehrens **Im Seminar** stehen die Phasen des Instructional Design Prozesses (Analyse, Design, Develop, Implement, Evaluate), Methoden und Instrumente internetgestützten Lernens und Lehrens sowie synchrone und asynchrone computervermittelte Kommunikation im Vordergrund. Vertiefende Aspekte betreffen die Qualitätsdimensionen interaktiver Multimediaprogramme, Methoden zur Evaluation von Lernsoftware, Tools kollaborativen Lernens, Online Learning Management Systeme, Web 2.0 (Social Software) und Internationalisierung von Online-Bildungsangeboten. Im Rahmen einer Projektarbeit geht es zum Beispiel um die Evaluation und Qualitätssicherung von Open Educational Resources (OER) und multimedialer Lernsoftware oder die mediendidaktische Konzeption eines Kurses (E-Learning) für eine bestimmte Zielgruppe.
Literaturempfehlungen	• Morrison, G. R., Ross, S. M., & Kemp, J. E. (2007). Designing effective instruction. Hoboken (NJ): Wiley. • Kerres, M. (2013). Mediendidaktik. Konzeption und Entwicklung mediengestützter Lernangebote (4. Aufl.). München: Oldenbourg. • Schön, S., & Ebner, M. (Hrsg.). (2013). L3T - Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien (2. Aufl.). Online unter: http://l3t.tugraz.at/ • Stoecker, D. (2013). eLearning - Konzept und Drehbuch. Handbuch für Medienautoren und Projektleiter (2. Aufl.). Berlin, Heidelberg: Springer. • Zumbach, J. (2010). Lernen mit neuen Medien - Instruktionspsychologische Grundlagen. Stuttgart: Kohlhammer Weitere Literatur wird in der Vorlesung/im Seminar bekannt gegeben.
Links	
Languages of instruction	German, English
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich

Module capacity			unlimited		
Reference text			Das Modul sollte im 2. Semester besucht werden.		
Examination		Prüfungszeiten		Type of examination	
Final exam of module				HA	
Lehrveranstaltungsform	Comment		SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture			2	WiSe	28
Seminar			2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt					56 h

päd961 - International Research in Learning Design

Module label	International Research in Learning Design
Modulkürzel	päd961
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h (davon Präsenzzeit: 56 Stunden)
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Educational Science (Master) > Spezialisierung Bildungsmanagement und Mediendidaktik im Kontext des lebenslangen Lernens
Zuständige Personen	• Zawacki-Richter, Olaf (module responsibility) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Nach dem Modul können die Studierenden… • die Struktur der Forschungsfelder im Kontext von Educational Technology und Online Distance Education kennen und beschreiben. • zentrale internationale Zeitschriften in Educational Technology und Online Distance Education erkennen. • empirische Studien zu ausgewählen Themenschwerpunkten kritisch reflektieren. • neue Methoden der Inhaltsanalyse (z. B. computerbasiertes Text-Mining) kennen und anwenden. • die Schritte eines Systematic Reviews planen und durchführen.
Module contents	Im Rahmen des Moduls belegen die Studierenden zwei forschungsbasierte Seminare zu vertiefenden Themen und aktuellen internationalen Entwicklungen der Mediendidaktik und Bildungstechnologien. Zu den möglichen Themenschwerpunkten zählen unter anderen: Aspekte der Globalisierung und Digitalisierung des Lernens und Lehrens, Online Distance Education Systeme im internationalen Vergleich, neue bildungstechnologische Trends, E-Science und E-Research Tools, Fragen der Qualitätssicherung, Open Educational Resources, Bildungstechnologien als Möglichkeiten der Teilhabe an Bildung für nicht-traditionelle Zielgruppen, Formen der computerbasierten Kommunikation und neue Ansätze des didaktischen Designs mit digitalen Medien. Gegenstand einer Projektarbeit ist die bibliographische Exploration internationaler Zeitschriften zu einem ausgewählten Themenschwerpunkt über ein Systematic Review und neue Instrumente der Inhaltsanalyse (Textmining).
Literaturempfehlungen	• Boland, A., Cherry, M. G., & Dickson, R. (Eds.). (2014). Doing a systematic review: a student’s guide. London ; Thousand Oakes, California: SAGE. • Zawacki-Richter, O., & Anderson, T. (Eds.). (2014). Online distance education - towards a research agenda. Athabasca, Edmonton, Canada: Athabasca University Press. • Retrieved from http://www.aupress.ca/index.php/books/120233 Weitere Literatur wird in den Seminaren bekannt gegeben.
Links	
Languages of instruction	German, English
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	Das Modul sollte im 3. Semester besucht werden.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		HA

Lehrveranstaltungsform	Seminar
SWS	4

Frequency	WiSe
Workload Präsenzzeit	56 h

päd963 - Education Policy and Economics of Education

Module label	Education Policy and Economics of Education
Modulkürzel	päd963
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Educational Science (Master) > Spezialisierung Bildungsmanagement und Mediendidaktik im Kontext des lebenslangen Lernens
Zuständige Personen	• Röbken, Heinke (module responsibility) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Further responsible persons	die im Modul Lehrenden
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Nach dem Modul können die Studierenden… - Bildungsökonomische Zusammenhänge erkennen und analysieren - Empirische Forschungsergebnisse (z.B. in wissenschaftlichen Journals) verstehen und ihr Zustandekommen einordnen und interpretieren - Unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten von Bildung kennen und kritisch bewerten - Aktuelle Reformen im Bildungskontext kennen und Gestaltungsimplikationen für Bildungseinrichtungen ableiten
Module contents	Folgende Inhalte werden im Hinblick auf ökonomischen und politischen Kontextbedingungen des Bildungssystems diskutiert: - Bildung in der Wissensgesellschaft - Bildung als Investition - Bildung als öffentliches oder privates Gut? - Öffentliche und private Bereitstellung von Bildung - Bildungsökonomische und –politische Grundlagen zum Vorschul-, Schul-, Hochschul- und Weiterbildungsbereich
Literaturempfehlungen	• Pechar, Hans (2016): Bildungsökonomie und Bildungspolitik, Münster: Waxmann
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	Das Modul sollte besucht werden im 2. Semester.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module		HA

Lehrveranstaltungsform	Seminar
SWS	4
Frequency	SoSe oder WiSe
Workload Präsenzzeit	56 h

päd965 - Human Resource and Organisational Development in the Context of Lifelong Learning

Module label	Human Resource and Organisational Development in the Context of Lifelong Learning
Modulkürzel	päd965
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Educational Science (Master) > Spezialisierung Bildungsmanagement und Mediendidaktik im Kontext des lebenslangen Lernens
Zuständige Personen	• Zawacki-Richter, Olaf (module responsibility) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	**Kompetenzziele** Die Studierenden werden nach Absolvierung des Moduls handlungsbezogenes Wissen über die Personal- und insbesondere Organisationsentwicklung im betrieblichen Kontext sowie in Bezug auf Expert*innenorganisationen erlangt haben und in der Lage sein, einschlägige Methoden und Instrumente fallbezogen auszuwählen, kritisch einzuschätzen und anzuwenden. Nach dem Modul können die Studierenden… • Theorien und Ansätze der Organisationsentwicklung und -beratung sowie Facetten der Personalentwicklung kennen, einordnen und reflektieren können • Gründe für Veränderungen und Entwicklungen in Organisationen nachvollziehen und im Kontext gesamtgesellschaftlicher Zusammenhänge einordnen können • unterschiedliche Beratungsansätze und Prozessmodelle kennen- und anwenden lernen • Komplexitäten von Organisationen analysieren und reflektieren können
Module contents	Das Modul ist als Einführung in grundlegende Elemente und Schritte der Personal-/Organisationsentwicklung und Organisationsberatung konzipiert: • Organisationsentwicklung als interdisziplinäres Feld (Pädagogik, Psychologie, etc.) • Felder und Instrumente der Organisationsentwicklung • Ansätze und Methoden der Organisationsentwicklung • Merkmale von Organisationen und Konzeptionelle Elemente der Organisationsberatung • Organisationsberatung in Bildungs- und Sozialeinrichtungen • Anforderungsprofile an Beratungspersonen
Literaturempfehlungen	Grundlegende Studientexte und Studienmaterialien werden in studIP zur Verfügung gestellt. • Hanft, A./Bischoff. F./Kretschmer, S. (2019): Organisationsentwicklung und Organisationsberatung in Expertenorganisationen. Studienmaterial für das Modul Personal- und Organisationsentwicklung im Kontext des Lebenslangen Lernens. Oldenburg: Carl von Ossietzky Universität. • Hanft, A.; Ro?bken, H.; Zimmer, M.; Fischer, F. (2008). Bildungs- und Wissenschaftsmanagement. https://plus.orbis-oldenburg.de/permalink/f/126s6ph/49GBVUOB_ALMA51224157350003501 • König, E. & Volmer, G. (2014): Handbuch Systemische Organisationsberatung (2. Aufl.). Weinheim/Basel: BELTZ. https://plus.orbis-oldenburg.de/permalink/f/jd1i1v/49GBVLBO_ALMA21109858420003502 • Laske, S.; Meister-Scheytt, C. & Ku?pers, W. (2009). Studienmaterial MBA: Organisation und Fu?hrung. https://plus.orbis-oldenburg.de/permalink/f/jd1i1v/JBWlbs513435476 • Meisel, K. & Feld, T. (2010). Studienmaterial MBA: Vera?nderungen gestalten - Organisationsentwicklung und Organisationsberatung in

Weiterbildungseinrichtungen.
- https://plus.orbis-oldenburg.de/permalink/f/jd1i1v/49GBVLBO_ALMA21109858420003502
- Mohe, M. (2006). Studienmaterial BBA: Fu?hrung und Kommunikation. Kapitel 6-10. https://docplayer.org/23342730-Fuehrung-und-kommunikation.html
- Nerdinger, F.; Blickle, G.; Schaper, N. (2014): Arbeits- und Organisationspsychologie. Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2014. https://doi.org/10.1007/978-3-642-41130-4
- Schiersmann, C. & Thiel, H.-U. (2018): Organisationsentwicklung. Prinzipien und Strategien von Veränderungsprozessen (5. Aufl.). Wiesbaden: Springer. https://plus.orbis-oldenburg.de/permalink/f/126s6ph/JBOlbs772960372

Links					
Language of instruction			German		
Duration (semesters)			1 Semester		
Module frequency			jährlich		
Module capacity			unlimited		
Reference text			Das Modul sollte im 2. Semester besucht werden.		
Examination		Prüfungszeiten		Type of examination	
Final exam of module				HA	
Lehrveranstaltungsform	Comment		SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture				--	0
Seminar			4	SoSe	56
Präsenzzeit Modul insgesamt					56 h

päd964 - Bildungsmanagement in der digitalen Transformation (inkl. Betreuung von Projekten oder Praktika)

Module label	Bildungsmanagement in der digitalen Transformation (inkl. Betreuung von Projekten oder Praktika)
Modulkürzel	päd964
Credit points	12.0 KP
Workload	360 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Educational Science (Master) > Spezialisierung Bildungsmanagement und Mediendidaktik im Kontext des lebenslangen Lernens
Zuständige Personen	• Zawacki-Richter, Olaf (module responsibility) • Röbken, Heinke (module responsibility) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Nach dem Modul können die Studierenden… • Eigenständig ein Thema zum Theorie-Praxis-Verhältnis im Bereich Bildungsmanagement und Mediendidaktik im Kontext des lebenslangen Lernens in seiner Komplexität erkennen und wissenschaftich fundiert diskutieren • Aktuelle Handlungsfelder des Bildungsmanagements und der Mediendidaktik in ihrer professionellen und disziplinären Bedeutung erfassen und bezogen auf eigene Erfahrungen in einem bestimmten Handlungsfeld kritisch reflektieren • Vorhandene Kompetenzen beim Gestalten, Organisieren und Managen von Bildungsprozessen erweitern und theoriebasiert reflektieren
Module contents	In Form einer Wahlpflicht muss aus drei verschiedenen Formaten eines gewählt werden: ein Praktikum (mind. 6 Wochen), ein fachbezogenes Auslandssemester/Auslandspraktikum, ein Forschungsprojekt. **Seminar I:** Im ersten Seminar werden die Projekte, Vorhaben, Praktika konkretisiert und in detaillierte Projektplanungen überführt. Entlang von real cases werden Bedarfs-, Anforderungs- und Zielgruppenanalysen sowie Ressourcen- und Finanzplanungen durchgeführt. Hierzu werden Kooperationen mit Praxispartnern aufgebaut bzw. Projektplanungen im Kontext eigener Übungsfirmen vorgenommen. **Seminar II:** Im zweiten Seminar werden die Begleitung, Unterstützung und Anleitung der Projektbearbeitung und der eigenen Reflexionen fortgeführt. Erfahrungen aus Praktika fließen in diesen Prozess ein. Am Ende des Semesters erfolgt die Auswertung der Erfahrungen. Die schriftliche Ausarbeitung zum Theorie-Praxis-Verhältnis in ausgewählten Handlungsfeldern des Bildungsmanagements und der Mediendidaktik wird in dem im Seminar I begonnen Portfolie bzw. Projektbericht abgeschlossen.
Literaturempfehlungen	• Euler, D. (et al.) (2016): Kommunales Bildungsmanagement. Kernkomponenten und Gelingensbedingungen. Detmold: Eusl-Verlagsgesellschaft mbH | 2016 • Franken, O./Tristan, B. (2019): Reflexives Bildungsmanagement. Eine Studie zum Beitrag von Geschäftsmodellen im Kontext eines reflexiven Bildungsmanagements im Feld der wissenschaftlichen Weiterbildung, Koblenz, Landau: Universität Koblenz-Landau | 2019 • Robak, S. (2016): Aktuelle Herausforderungen in Weiterbildungsinstitutionen. Beispiel: Programmplanung und Bildungsmanagement, In: Weiterbildung, (2016) 6, S. 18-21
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	2 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum	

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
	Ende des 3. Semesters.	1 Prüfungsleistung: - Hausarbeit oder - Portfolio

Lehrveranstaltungsform	Seminar
SWS	4
Frequency	--
Workload Präsenzzeit	56 h

Spezialisierung Migration und Bildung

päd950 - Law, rigthts and politics. Migration societal persepectives

Module label	Law, rigthts and politics. Migration societal persepectives
Modulkürzel	päd950
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Educational Science (Master) > Spezialisierung Migration und Bildung
Zuständige Personen	• Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, - zentrale administrative, rechtliche und politische Institutionen und ihr Zusammenspiel sowie ihre Wirkungsweisen zu benennen; - rechtliche, politische und administrative Verhältnisse, die die Möglichkeitsräume (migrationsrelevanter) sozialer Dienste und Einrichtungen rahmen, kritisch zu benennen und auch rechtstheoretisch einzuordnen; - Akteurinnen und Akteure von Politik und Gesetzgebung migrationspädagogisch zu beraten.
Module contents	Seminar I Antidiskriminierungsrecht (jeweils im SoSe, 2 LVS): Im Seminar werden die Grundlagen des Antidiskriminierungsrechtes mit seinen Möglichkeiten und Grenzen in Deutschland vermittelt (GG, AGG, BVfG) und in seiner Bedeutung für die (sozial-)pädagogische Praxis thematisiert. Vertiefend werden die sozialpolitischen und fachlichen Begründungen und Stellungnahmen zum Antidiskriminierungsrecht genauso wie dessen gesellschaftliche Bedeutung in international vergleichender Perspektive diskutiert. Seminar II Recht im Kontext von Flucht und Migration (jeweils im SoSe, 2 LVS): Im Seminar werden ausgewählte Bereiche des Rechts im Kontext von Flucht und Migration (z.B. AufenthaltsG, StaatsangehörigkeitsG, AsylG, AsylbewerberleistungsG) vermittelt und in seiner Bedeutung für die pädagogische Praxis thematisiert. Ferner werden rechtstheoretische und -philosophische Fragen von Bürger/innen- und Menschenrechten im globalkapitalistischen und postkolonialen Kontext von Flucht und Migration behandelt. Das Seminar behandelt auch im Sinne einer Orientierung für (sozial-)pädagogischen Handeln in der Migrationsgesellschaft praktisch geltende Gesetzesbestimmungen und geht zugleich auf ausgewählte theoretische Aspekte von Rechtsauffassungen im Kontext von Flucht, Exil, Staatsangehörigkeiten, Rechte(n) und symbolischen wie materiellen Zugängen und Ansprüchen ein.
Literaturempfehlungen	Für das Modul werden aktuelle Textsammlungen bereitgestellt. Zudem werden als Nachschlagwerke und/oder Handbücher empfohlen: • Ausländerrecht (2016): Beck-Texte im dtv (30. Aufl.). • Gutmann, Joachim/Hüsgen, Jens (2007): Antidiskriminierung. Rechte nach dem Gleichstellungsgesetz wahren und Risiken vermeiden. Planegg: Haufe. • Schiek, Dagmar (Hg.) (2007): Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Ein Kommentar aus europäischer Perspektive. Sellier: European Law Publishers. • Balibar, Étienne (2012): Gleichfreiheit – Politische Essays. Frankfurt am Main: Suhrkamp. • Seyla Benhabib (2004): The Rights of Others. Aliens, Residents, and Citizens. Cambridge: University Press. In deutscher Sprache (2008): Die Rechte der Anderen. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited (Zulassung zu den Lehrveranstaltungen nach Maßgabe freier Plätze. Anmeldung über Stud.IP zu den festgesetzten Zeiten.)
Reference text	Das Modul sollte im 2. Semester besucht werden.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters.	HA

Lehrveranstaltungsform	Seminar
SWS	4
Frequency	SoSe
Workload Präsenzzeit	56 h

päd951 - Languages, migration and societal orders

Module label	Languages, migration and societal orders
Modulkürzel	päd951
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Educational Science (Master) > Spezialisierung Migration und Bildung
Zuständige Personen	• Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	• Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: - (migrations)gesellschaftliche Dimensionen von Sprach(en)lernen zu unterscheiden und kritisch zu diskutieren; - zwischen theoretischen Grundlagen (spracherwerbstheoretische Erklärungsansätze, Language Awareness, Linguizmus, Sprache(n) und Macht etc.) zu differenzieren; - Methoden der empirischen Spracherwerbs- und Sprachlehrforschung sowie einschlägige Fachliteratur zu dem (Forschungs-)Bereich kritisch zu rezipieren; - eigene Forschungsfragen selbstständig zu formulieren; - didaktisches und methodisches Wissen beim Umgang mit Mehrsprachigkeit kritisch zu reflektieren.
Module contents	**Vorlesung (2 LVS):** Die Vorlesung konzentriert sich auf sprachliche Phänomene in der Migrationsgesellschaft wie z.B. sprachliche Hierarchien, sprachliches Dominanzverhalten, Abwertung von Sprachen, sprachliche Mischformen, gelingende Mehrsprachigkeit, ‚Geheimsprachen'. Hierbei werden Sprache und Mehr-Sprachigkeit nicht allein als linguistische Phänomene verstanden, sondern auch mit Bezug auf ihre Einbettung in gesellschaftliche Machtverhältnisse betrachtet. Auch die Frage, welche Konsequenzen aus und unter dieser Perspektive für pädagogisches Handeln resultieren, steht im Mittelpunkt der Vorlesung. **Seminar (2 LVS):** - Einblick in die Prozesse des Erstspracherwerbs und des gesteuerten sowie ungesteuerten Zweit- bzw. Fremdspracherwerbs; - Spracherwerbstheorien im Überblick; - Methoden und Ergebnisse der empirischen Spracherwerbs- und Sprachlehrforschung; - Zweit- und Fremdsprachendidaktik und Methodik; - lingiuizismuskritische Ansätze; - Sprache und Macht; - (sprachliche) Normalitätsordnungen.
Literaturempfehlungen	Literatur wird bei Ankündigung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Daneben können als Nachschlagwerke und/oder Handbücher empfohlen werden: • Busch, Brigitta (2013): Mehrsprachigkeit. Stuttgart: UTB. • Kilian, Jörg/Birgit Brouër/Dina Lüttenberg (Hg.) (2015): Handbuch Sprache in der Bildung. Berlin/Boston: Handbücher Sprachwissen – HSW, Bd. 21. • Dirim, Inci & Mecheril, Paul et al. (2017). Heterogenitätsdiskurse, Sprache(n), schulische Bildung. Bad Heilbron: Klinkhardt/UTB.
Links	http://www.studium.uni-oldenburg.de/lvstudip.php
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited ()
Reference text	Das Modul sollte im 3. Semester besucht werden. Die Seminare werden z.T. vom Institut für Germanistik angeboten und finden sich dort unter MM 3 Deutsch als Zweit- und Fremdsprache.

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters.	HA

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	WiSe	28
Seminar		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

päd952 - Empirical and theroetical reflections on educational practice

Module label	Empirical and theroetical reflections on educational practice
Modulkürzel	päd952
Credit points	12.0 KP
Workload	360 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Educational Science (Master) > Spezialisierung Migration und Bildung
Zuständige Personen	• Polat, Ayca (module responsibility) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Die Veranstaltungen des Moduls zielen darauf, dass Studierende in der Lage sind, - an exemplarischen Praxiserkundungen allgemeine strukturelle Fragen professionellen Handelns in der Migrationsgesellschaft zu benennen und einzuordnen; - eigene migrationspädagogisch ausgerichtete Analyseinteressen vor dem Hintergrund theoretischer Referenztheorien begründet darzustellen; - theoretische Perspektiven als „Werkzeuge“ zur Beobachtung, Reflexion und Analyse von Handlungen und Strukturen in pädagogischen Feldern zu diskutieren und zu verwenden; - selbstständig ein Thema mit Bezug auf Theorie-Praxis-Verhältnisse in migrationsgesellschaftlicher Hinsicht fachlich zu erarbeiten und reflexiv einzuordnen; - Aspekte und Dimensionen pädagogischer Professionalität theoretisch wie empirisch zu erkennen und handlungsorientierend zu reflektieren; - einen macht- und differenztheoretisch fundierten, reflexiven wissenschaftlichen Habitus im Hinblick auf das eigene theoretische und praktische Tun zu entwickeln.
Module contents	**Seminar** Empirische Praxiserkundungen (im 2. und 3. FS): In von einer/einem Lehrenden begleiteten Seminar entwickeln Studierende eigene, praxisrelevante Fragestellungen, die auf pädagogisches Handeln und Professionalität in der Migrationsgesellschaft sowie die gesellschaftlichen und institutionellen Voraussetzungen dieses Handelns bezogen sind. Diesen Fragestellungen gehen sie (in der Regel in Kleingruppen) nach, indem sie pädagogische Praxisfelder migrationspädagogisch im Rahmen eines Praxisreflexionsprojektes erkunden. Studierende entwickeln über die in dem Seminar und der zugeordneten Übung vermittelten Überlegungen zu pädagogischer Professionalität sowie methodischen Aspekten eigene Untersuchungsinteressen und gehen diesen im Rahmen des eigenen Praxisreflexionsprojektes empirisch-praktisch nach. Die selbstgewählten studentischen Praxisprojekte (im Rahmen von Kurzzeit-Praktika und ähnlichen Aufenthalten in den Praxisfeldern) werden betreut und am Ende präsentiert und diskutiert. **AG:** (im 2. und 3. FS): Die Bezugnahme auf die migrationsgesellschaftliche Wirklichkeit ist eine konstitutive Aufgabe für alle pädagogischen Organisationen und Institutionen sowie Aufgabe pädagogischen Handelns. Die von den Studierenden selbstorganisierte Übung widmet sich der Frage, worin diese Aufgaben in unterschiedlichen erziehungswissenschaftlichen Ansätzen gesehen werden und welche Praxisvorstellungen sich mit den unterschiedlichen Ansätzen verbinden. Die Übung ermöglicht Studierenden, sich ausgewählte Problemstellungen im Feld Migration und Bildung (z.B. Verstehen und Anerkennung als pädagogisches Problem; die Schwierigkeit des Sprechens über Rassismus- und Diskriminierungserfahrungen; Mechanismen institutioneller Produktion sozialer Ungleichheit; Konzepte der Mehrsprachigkeit; Widerspruchsverhältnisse als strukturierendes Moment pädagogischen Handelns) über Fachliteratur und Diskussionen anzueignen und sowohl systematisch zu reflektieren, als auch im Hinblick auf ihre praktische Bedeutsamkeit zu bestimmen.
Literaturempfehlungen	
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	2 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited

Examination		Prüfungszeiten		Type of examination	
Final exam of module				HA	
Lehrveranstaltungsform	Comment		SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Seminar	Seminar läuft über 2 Semester.		2	SoSe und WiSe	28
Working group	Die AG läuft über 2 Semester.		2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt					56 h

päd953 - Pedagogy of the Migration Society - Focused aspects

Module label	Pedagogy of the Migration Society - Focused aspects
Modulkürzel	päd953
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Educational Science (Master) > Spezialisierung Migration und Bildung
Zuständige Personen	• Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Die Veranstaltungen des Moduls zielen darauf, dass Studierende in der Lage sind, - das Wissen um die Verschränkung historischer, politischer und kultureller Bedingungen der Konstruktion von Differenz- und Dominanzverhältnissen in der Migrationsgesellschaft als Analysewerkzeug zu nutzen; - ausgewählte Fragestellungen, pädagogische Themen und Handlungszusammenhänge aus migrationspädagogischer Perspektive analytisch zu fassen und reflexiv aufzubereiten; - Lern- und Bildungsprozesse in der Migrationsgesellschaft institutionen- und subjektivierungstheoretisch zu diskutieren; - Anforderungen an pädagogisches Handeln unter Bedingungen migrationsgesellschaftlicher Differenz zu erkennen und vor dem Hintergrund gesellschaftlicher wie pädagogischer Diskurse kritisch zu diskutieren.
Module contents	Fragen von Gleichheit und Differenz stellen in pädagogischer Theorie und Praxis ein zentrales Thema dar. Bezog sich die erziehungswissenschaftliche Beschäftigung zunächst eher auf Klassenunterschiede, so kann in den letzten Jahren nicht nur eine Öffnung der Diskussion im Hinblick auf weitere Differenzkategorien (wie Ethnizität, ‚race', Geschlecht, ‚Behindert-Werden') bemerkt werden, sondern auch der Versuch, ihre Verbindungen und Interdependenzen zu untersuchen. Entsprechende Debatten und Ansätze werden im Modul migrationspädagogisch diskutiert. Da es in dem Modul weniger um einen Überblick und vielmehr um eine vertiefte Auseinandersetzung mit theoretisch und/oder empirisch bedeutsamen Fragen geht, werden spezifische Theoriefragen und Praxisaspekte (zum Beispiel: Subjektivierung; Intersektionalität; Post-Racism; Geschlechterverhältnisse in der Migrationsgesellschaft; Erwerbstätigkeit in der Migrationsgesellschaft) eingehender in dem Modul behandelt und migrationspädagogisch gewendet. Dazu gehören auch Lektüren, die die Themen des Moduls grundlagentheoretisch behandeln und auch eine historische Reflexion (z.B. von Subjektivierung; Intersektionalität; Post-Racism; Geschlechterverhältnisse in der Migrationsgesellschaft; Erwerbstätigkeit in der Migrationsgesellschaft) ermöglichen.
Literaturempfehlungen	Literatur wird bei Ankündigung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Daneben können als Nachschlagwerke empfohlen werden: Gomolla, Mechtild/Radtke, Frank-Olaf (2002): Institutionelle Diskriminierung. Die Herstellung ethnischer Differenz in der Schule. Leske + Budrich. Scherr, Albert, El-Mafaalani, Aladin; Yüksel, Gökçen (Hg.) (2017): Handbuch Diskriminierung. Springer VS: Wiesbaden. Mecheril, Paul. Unter Mitarbeit von Veronika Kourabas und Matthias Rangger (Hg.) (2016): Handbuch Migrationspädagogik. Weinheim: Beltz.
Links	
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters.	HA

Lehrveranstaltungsform	Seminar
SWS	4
Frequency	SoSe
Workload Präsenzzeit	56 h

päd955 - Knowledge and Criticism. Pedagogical Professionalism and Migration Reseach

Module label	Knowledge and Criticism. Pedagogical Professionalism and Migration Reseach
Modulkürzel	päd955
Credit points	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Educational Science (Master) > Spezialisierung Migration und Bildung
Zuständige Personen	• Polat, Ayca (module responsibility) • Lehrenden, Die im Modul (Prüfungsberechtigt)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	Die Veranstaltungen des Moduls zielen darauf, dass Studierende in der Lage sind, - zentrale Fragen der Aufgabe von (Erziehungs-)Wissenschaft in der Migrationsgesellschaft zu benennen; - Studierende setzen sich mit ihrer zukünftigen Aufgabe als erziehungswissenschaftlich gebildete Praktiker/in so auseinander, dass sie in der Lage sind, für sie wichtige Fragen zu benennen und zu bearbeiten; - Studierende erwerben einen Überblick über unterschiedliche Traditionen der Migrationsgesellschaftsforschung und sind in der Lage, die Traditionen differenziert zu unterscheiden.
Module contents	**Seminar I:** Das Seminar bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Geschichte, mit Methodologien und Forschungsansätzen der Migrationsforschung. Die Frage, was jeweils als Gegenstand der Migrationsforschung verstanden wird, ist hierbei ebenso bedeutsam wie die Frage nach dem Stellenwert du Verständnis von „Kritik“ sowie die Reflexion auf die politische Dimension der Migrationsforschung in unterschiedlichen Ansätzen. **Seminar II:** In der Themen des Seminars aufgreifenden AG findet eine intensive Auseinandersetzung mit einzelnen empirischen Studien der Migrationsforschung statt, die im Hinblick auf wissenschaftstheoretische, wissenspolitische, methodologische, theoretische sowie empirische Aspekte und Fragen gelesen und diskutiert werden.
Literaturempfehlungen	Literatur wird bei Ankündigung der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Daneben können als Nachschlagwerke empfohlen werden: • Baros, Wassilios/Kempf, Wilhelm (Hg.) (2014): Erkenntnisinteressen, Methodologie und Methoden interkultureller Bildungsforschung. Berlin: Regener • Mecheril, Paul/ Thomas-Olalde, Oscar/Melter, Claus/Arens, Susanne/Romaner, Elisabeth (Hg.) (2013): Migrationsforschung als Kritik? Spielräume kritischer Migrationsforschung. Wiesbaden: Springer VS. • Reuter, Julia/Mecheril Paul (2015) (Hg.): Schlüsselwerke der Migrationsforschung. Pionierstudien und Referenztheorien. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instp...
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited (Zulassung zu den Lehrveranstaltungen nach Maßgabe freier Plätze. Anmeldung über StudIP zu den festgesetzten Zeiten.)

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	Abgabe der schriftlichen Prüfungsleistung bis zum Ende des Semesters.	HA

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Lecture		2	SoSe oder WiSe	28
Seminar		2	SoSe oder WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

Abschlussmodul

mam - Master´s Thesis Module

Module label	Master´s Thesis Module
Modulkürzel	mam
Credit points	30.0 KP
Workload	900 h
Verwendbarkeit des Moduls	• Master's Programme Educational Science (Master) > Abschlussmodul
Zuständige Personen	• Lehrenden, Die im Modul (Module counselling) • Schulze, Gisela Christel (module responsibility)
Prerequisites	
Skills to be acquired in this module	• Theoriebezogene Entwicklung, Reflexion und Präsentation des eigenen Forschungsvorhabens • Vergleich mit anderen Forschungs-/Masterarbeiten zu ähnlichen Forschungsgegenständen und Fragestellungen
Module contents	Inhalte des Moduls: Die Erstellung der Masterarbeit wird von einem Kolloquium in Form einer Forschungswerkstatt begleitet. Kolloquium/Forschungswerkstatt (2 SWS): In dem Kolloquium werden gemeinsam theoriebezogene, forschungsmethodologische und themenbezogene Fragestellungen verschiedener in Arbeit befindlicher Masterarbeiten thematisiert. Die Studierenden präsentieren und diskutieren ihre in Arbeit befindlichen Masterarbeiten.
Literaturempfehlungen	Bortz, J./Döring, N. (2002): Forschungsmethoden und Evaluation. Berlin/Heidelberg/New York Rost, D. (2005): Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien. Weinheim
Links	http://www.uni-oldenburg.de/fk1/instpaed/8256.html
Language of instruction	German
Duration (semesters)	1 Semester
Module frequency	jährlich
Module capacity	unlimited
Reference text	30 KP | 1 S | 4. FS | Wittrock/Schulze

Examination	Prüfungszeiten	Type of examination
Final exam of module	4 Semester	G

Lehrveranstaltungsform	Comment	SWS	Frequency	Workload of compulsory attendance
Colloquium		2		28
Seminar				
Präsenzzeit Modul insgesamt				28 h